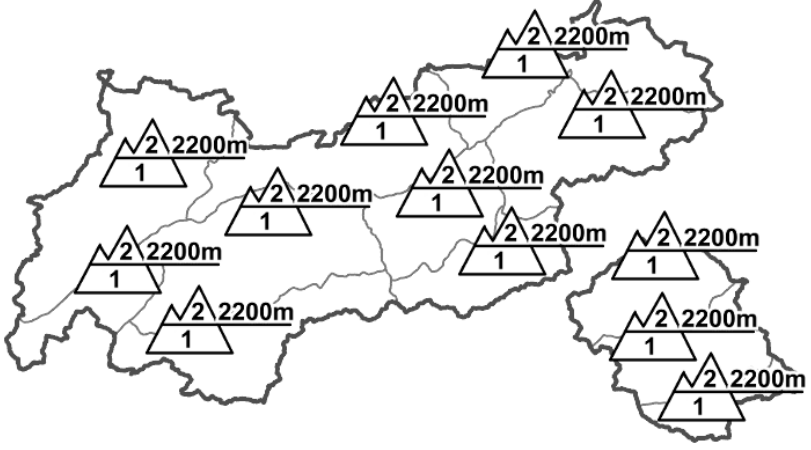






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.02.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend noch geringe Lawinengefahr In Föhnschneisen Achtung auf neue Tribschneeuumlagerungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend noch als gering einzustufen.

Gefahrenstellen liegen dabei vor allem in sehr steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2200m. Ab den Mittagsstunden führt die zunehmende Sonneneinstrahlung zu einem Festigkeitsverlust der Schneedecke. In stark besonnten Hängen ist dann vereinzelt auf Selbstauslösungen von Lawinen zu achten.

Hochalpin führt der zunehmende Südwind zu neuen Tribschneeuumlagerungen. Dadurch steigt die Lawinengefahr in Kammlagen leicht an.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Qualität der Schneeoberfläche ist stark von Höhenlage sowie Hangneigung und -richtung abhängig. Während schattseitig in tiefen und mittleren Lagen oft noch lockerer Pulverschnee zu finden ist, ist die Schneeoberfläche hochalpin häufig vom Wind beeinflusst und verharscht. Auch sonnseitig hat sich oft schon ein leichter Schmelzharschdeckel gebildet, der aber mit Ausnahme steiler Südhänge meist noch nicht tragfähig ist.

Die Altschneedecke hat in Folge der anhaltend klaren, trockenen Witterung viel an Spannungen verloren. Vor allem hochalpin sind aber immer noch einzelne Schwachschichten eingelagert.

Achtung: der zunehmende Südwind sorgt vor allem in Föhnschneisen für neue Tribschneeuumlagerungen!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Hoch im Osten wird langsam schwächer, aber es bestimmt noch in den nächsten Tagen das Wettergeschehen in Tirol.

Auf den Bergen herrschen angesichts der milden Temperaturen und der starken Sonneneinstrahlung Bedingungen wie beim Frühlingsskilauf. In der Höhe weht mäßiger, in Kammlagen starker und böiger Südwind. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -4 und +2 Grad, in 3000m zwischen -6 bis -4 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair